

**Lindauer Beiträge zur
Psychotherapie und Psychosomatik**
Herausgegeben von Michael Ermann

Cord Benecke

Negative Affekte in der Psychotherapie

Kohlhammer

Kohlhammer

Der Autor:

Cord Benecke, Prof. Dr. phil., Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut, Psychoanalytiker (DPG, DGPT). Studium der Psychologie an der Universität des Saarlandes; 1994–2001 Wissenschaftlicher Mitarbeiter in der dortigen Abteilung für Klinische Psychologie und Psychotherapie. 2002/2003 wissenschaftlicher Mitarbeiter der Universität Bremen am Institut für Theoretische und Angewandte Psychoanalyse, Fellow am Hanse Wissenschaftskolleg. 2003–2010 Institut für Psychologie der Universität Innsbruck, Bereich Klinische Psychologie. Seit Oktober 2010 Lehrstuhl für Klinische Psychologie und Psychotherapie am Institut für Psychologie der Universität Kassel. 2009–2017 Leiter der Forschungskommission der Deutschen Psychoanalytischen Gesellschaft. Seit 2016 Leiter des Arbeitskreises Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik (OPD). Forschungsschwerpunkte: Klinische Emotionsforschung; Psychotherapieforschung.

Cord Benecke

Negative Affekte in der Psychotherapie

Verlag W. Kohlhammer

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechts ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Warenbezeichnungen, Handelsnamen und sonstigen Kennzeichen in diesem Buch berechtigt nicht zu der Annahme, dass diese von jedermann frei benutzt werden dürfen. Vielmehr kann es sich auch dann um eingetragene Warenzeichen oder sonstige geschützte Kennzeichen handeln, wenn sie nicht eigens als solche gekennzeichnet sind.

Es konnten nicht alle Rechtsinhaber von Abbildungen ermittelt werden. Sollte dem Verlag gegenüber der Nachweis der Rechtsinhaberschaft geführt werden, wird das branchenübliche Honorar nachträglich gezahlt.

Dieses Buch stellt eine grundlegend überarbeitete und erweiterte Fassung der Vorlesungen dar, die der Autor zum gleichen Thema im Rahmen der Lindauer Psychotherapiewochen 2017 gehalten hat. Video- oder Audioaufzeichnungen der Vorlesungen wurden nicht angefertigt.

1. Auflage 2018

Alle Rechte vorbehalten

© W. Kohlhammer GmbH, Stuttgart

Gesamtherstellung: W. Kohlhammer GmbH, Stuttgart

Print:

ISBN 978-3-17-035138-7

E-Book-Formate:

pdf: ISBN 978-3-17-035139-4

epub: ISBN 978-3-17-035140-0

mobi: ISBN 978-3-17-035141-7

Für den Inhalt abgedruckter oder verlinkter Websites ist ausschließlich der jeweilige Betreiber verantwortlich. Die W. Kohlhammer GmbH hat keinen Einfluss auf die verknüpften Seiten und übernimmt hierfür keinerlei Haftung.

Inhalt

Einleitung	7
1. Vorlesung	
Motive, Affekte und ein Schichtenmodell	9
Motive und Affekte	9
Psychische Schichten	14
2. Vorlesung	
Emotionsdiagnostik und Behandlungsimplikationen	21
Diagnostik der Emotionsdynamik	21
Was heißt das für die Behandlung?	24
Besonderheiten bei strukturellen Störungen	32
Besonderheiten bei Posttraumatischen Belastungsstörungen	42
3. Vorlesung	
Frau A.: »Analyse ist die Hölle«	47
4. Vorlesung	
Frau D. und das »namenlose Mädchen«	58
5. Vorlesung	
Reflexion der Fälle, Forschungsbefunde und ein Fazit	70
Kurze Reflexion der beiden Fallbeispiele	70
Was sagt die Psychotherapieforschung?	71
Fazit	74

Inhalt

Literatur	77
Stichwortverzeichnis	85
Personenverzeichnis	87

Einleitung

Scham, Schuld, Angst, Verzweiflung, Trauer, Hilflosigkeit, Wut, Hass, Neid, Eifersucht: Psychische Störungen sind eng mit negativen Affekten verknüpft. Entsprechend spielen negative Affekte – sowohl auf Seiten der Patienten wie auch der Therapeuten – und der Umgang damit eine besondere Rolle in jeder Psychotherapie.

Der Text vermittelt ein integratives Rahmenmodell zum Verständnis psychischer Störungen, in dessen Kern emotionsdynamische Regulierungsprozesse in Verbindung mit emotionalen Beziehungsgestaltungen zu sehen sind (► 1. Vorlesung). Ausgehend davon werden typische Manifestationen negativer Affekte in der Psychotherapie, deren »Diagnostik« sowie der Umgang damit in der Psychodynamischen Therapie erläutert (► 2. Vorlesung). In der 3. und der 4. Vorlesung wird jeweils ein Fallbeispiel dargestellt, um den Umgang mit negativen Affekten zu illustrieren. Den Abschluss (► 5. Vorlesung) bildet ein Blick in die Psychotherapieprozessforschung, der die Bedeutung der Arbeit an (negativen) Affekten hervorhebt, sowie ein Fazit, in dem versucht wird, die Arbeit mit und an Affekten als Brücke zwischen unterschiedlichen Behandlungsansätzen zu skizzieren.

